

«Grandios dieses Licht im Haus. Da hast du dir wohl einen Traum verwirklicht.» Dieses Kompliment hört Constantin Bertoli aus Mauren oft, wenn Freunde zu Besuch sind. Alex Jehle, der Architekt des lichtdurchfluteten Hauses, konnte die Wünsche des 44-Jährigen optimal umsetzen. So wundert es nicht, wenn Constantin behauptet, dass er sich einen Traum erfüllt hat.



# Zu Hause bei Constantin Bertoli

«Wohlfühlen und verweilen in einer grosszügigen, von Licht erfüllten Umgebung, die überall Blicke in die Natur ermöglicht», so definiert Constantin Bertoli den Begriff «Wohnen». Aber noch wohnt der dipl. Lebensmittel-Ingenieur ETH nicht in seinem Haus in Mauren, sondern in Winterthur, nahe seinem Arbeitsplatz.

Das in die Ebene gebaute Terrassenhaus liegt zwischen zwei bestehenden Gebäuden auf einer relativ schmalen Parzelle. «Die Hauptaufgabe des Entwurfs war es, eine gute Raumausrichtung und vor allem eine bestmögliche Tageslichtgestaltung zu finden», erklärt der Architekt Alex Jehle aus Mauren. Das Gebäude weist auf der einen Seite eine neun Meter hohe und auf der Gegenseite eine fünf Meter hohe Glasfassade auf. Die dunkel rot-orange Farbe des Verputzes wird perfekt ergänzt durch die anthrazit-farbenen Holzmetallfenster. Ebenfalls perfekt ins Bild passt die Dachkonstruktion, ausgeführt mit rostfreiem Blech und

der anthrazit-farbenen Vordachuntersicht.

«Auf die alternative Heizung, mit Holzpellets und dreissig Quadratmetern Sonnenkollektoren, bin ich besonders stolz», betont Constantin. Zudem ist der mit Holz beheizte Specksteinofen über ein eingebautes Register in die Beheizung des Hauses gebunden.

## Kunstwerke die herausfordern

Dass sich der Hauptwohnbereich auf einer Etage befindet, ist ein wesentlicher Vorteil. Dieser Teil umfasst Küche, Essen, Wohnzimmer, Dusche/WC, ein gedeckter Sitzplatz mit Morgensonne sowie ein offener Sitzplatz mit Abendsonne.

Constantin, der gerne kocht, fühlt sich im Sommer auf seinen beiden Sitzplätzen, umgeben von vielen farbigen Blumen pudelwohl. Wenn's kälter wird, gehören der Ess- und Wohnbereich zu seinen Lieblingsplätzen. Klar fühlt sich der Hobby-

Fortsetzung Seite 13

- 1 Gestaltungstil und äussere Farbgebung vermitteln bewusst Abstand und Eigenständigkeit, erklärt Architekt Alex Jehle.
- 2 «Ich koche gerne, es ist eines meiner Hobbys», sagt Constantin.
- 3 Der Treppenaufgang gleicht einer Schnecke.

